



Fahima Abd El Baki, Trägerin des ‚Berliner Pflegebär‘ 2024, beim pflegepolitischen Dialog im Berliner Abgeordnetenhaus am 30. Mai 2024.

„Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn die Politik sich nicht ändert, zerbricht das ganze Gesundheitssystem, wir sind auf dem besten Weg dahin.

Wir als pflegende Angehörige leisten das, was in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen nicht mehr gewissenhaft erledigt werden kann. Das nennt man eine Pflegekatastrophe! Wenn ich als Privatperson für mehr als sechs Personen zuständig bin ohne, dass dies jemand merkt und sich nicht zuständig fühlt, dann läuft hier etwas schief. Das ist eine Pflegekatastrophe!!!

Wir müssen die Probleme ehrlich benennen.

Wir wissen, dass immer mehr Familien mit ihren pflegebedürftigen Angehörigen alleingelassen oder finanziell überfordert sind. Wir wissen, dass wir als pflegende Angehörige die stärkste Säule der Gesellschaft sind. Es ist Zeit, dass uns klar wird wie wichtig die Pflege zu Hause ist und in Zukunft werden wird, denn Sie geht uns alle etwas an. Jeder kennt einen der zu Hause jemanden pflegt. Trotzdem sind wir unsichtbar.

Wenn wir als pflegende Angehörige die größte Säule der Gesellschaft sind und die stärkste Säule ausmachen, dann sollten wir auch Mitspracherecht haben. Das wäre nur fair. Wir können nur Lösungen finden, wenn man uns auch zuhört.

Kommen Sie uns entgegen. Wir warten auf den Dialog. Darum fordern wir Mitspracherecht. Wir beißen nicht und sollten wir dies tun, pflegen wir Sie wieder gesund. Versprochen. Dies können wir nämlich am besten.

Es ist Zeit etwas zu tun meine Damen und Herren, die Zeit drängt!!!!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.“